

Inhalt

Einleitung 11

TEIL 1 DER PROZESS 1715–1717

I «Freising»: Skizze einer Macht und eines soziokulturellen Milieus 25

- 1 Freising – die Residenzstadt 25
- 2 «Grosse Gnade ware unter ihnen allen ...»
Konfessionalismus, Caritas und der Körper der Stadt 33

II Zur Entwicklung eines Prozesses: Gelehrte Deutungsmuster und vermeintlich banale Realitäten 50

- 3 Geschwätz oder Ereignis?
«Gefährliche Diskurse» vor den Toren der Stadt 50
- 4 Eine Art Epidemie?
Phänomenologie und Epistemologie des Mäusemachens 56
- 5 Der «Trudenfänger» und sein Begleiter.
Personalien und Bekanntschaften 65
- 6 Realität als Normalität: Vagierende Kinder,
gesellige Kontakte und soziale Infrastruktur 70
- 7 Realität paranormal – oder ein Blick hinter die Oberfläche
der Dinge? Irritierende Bekenntnisse im Zuge
der ersten Vernehmung 79
- 8 Exkurs: Zur Physik und Metaphysik von Träumen 92

III Erste Analyse: Anomalien, Befunde der Zeitgenossen und Reinterpretation der Befunde 101

- 9 Tumult und Schreie.
Moderne Pathologie und traditionelle Gespenster 101
- 10 Zur «Fama» eines Bettelbuben: Über einen Spitznamen sowie Realität und Mythologie von Truden und blutsaugenden Hexen 112
- 11 Zwischen Realität und Fiktion. Verkanntes Bestiarium:
Dämonen und Schreckgestalten der Frühneuzeit 121
- 12 Positivität des Rechts – oder erstes Resümee der Freisinger
Untersuchungsrichter und Ausweitung des Verfahrens 131

IV Hexeninquisition und Prozessgeschehen 140

- 13 Mäuse, groteske Männchen. Erkenntnisfortschritte:
Epiphanien des Bösen und innerer Kontext der Phänomene 140
- 14 Der Teufel zu Besuch im Gefängnis.
Gewöhnliche Außergewöhnlichkeit und die Logik
der Beziehung zwischen Richter und Satan 153
- 15 Gerichtliche Sorgfalt und ein Traum, der kein Traum war.
Täuschung, Naivität oder «Double-bind»? 161
- 16 Zwielfichtige Bären, zwielfichtige Tänze.
Zur Multiplikation der Geständnisse der Verhörten 167
- 17 Die anderen und der Eiermarder.
Geständige, Verdächtige und dämonologische Logik 177
- 18 Untersuchungserfolge:
Was war in «Vötting» passiert? Alle gestehen sie nun! 183

V Geständnisse, der «Inquisit» und das Selbstverständnis der vormodernen Gerechtigkeit 192

- 19 Text und Panik – das Objekt Inquisit 192
- 20 Nur die Wahrheit ist Zweck und Ziel.
Über die Lügen der Inquisiten 200
- 21 Man denke nicht nur an das Diesseits:
Der gute und der böse «Schächer» 207
- 22 Das Recht der Gerechtigkeit
und das Unrecht verdächtiger Individuen 213
- 23 Sigmund Freiherr von Lampfritzheim –
Plausibilität, Legalität und Vorgehen des Freisinger Untersu-
chungsgerichts 223

VI Überprüfung und Paradoxien: Textkritik und Textanalyse im Rahmen einer Veranstaltung besonderer Art 235

- 24 Ist alles eine Frage der Suggestion?
Vernehmung, Intervention und Verschriftlichung 235
- 25 Agonale Veranstaltung und paradoxe Verteidigung –
Schwierigkeiten des Sinnverstehens und der Textanalyse 247
- 26 Authentische Berichte?
Andres Mäuse und die Komposition der Narrative 257
- 27 «Vöttinger Tanz». Erzählerische Bricolage;
wahre oder synthetische Wirklichkeit? 271

VII Realitäten des Irrealen. Über das schwierige Verhältnis von Wahrheit und Unwahrheit: Taten die Inquisiten, was sie vorgeblich taten? 284

- 28 Reden versus Schweigen: Ein verärgerter Richter 284
- 29 Pseudozauberer und heimliche Apostaten? 293
- 30 Ritual und Antiritual.
Die Blasphemiker von Hörgersdorf 298
- 31 «Andre». Teufelsbild und «Apostasie» eines Elfjährigen 308

VIII Schwebezustand, Verzweiflung und Abschluss eines schwer zum Abschluss zu bringenden Verfahrens 321

- 32 Die Verzweiflung der Inhaftierten und das nahende Ende 321
- 33 Schwarze Listen und Trugbilder des Bösen.
Der Prozess wird «geschlossen» 327
- 34 Kinderhexen und -zauberer. Hintergründe: Wolfgang Schilling oder die Idee der Verdorbenheit unmündiger Kinder 339
- 35 Eine Reinigung des städtischen Körpers? Rechtsgutachten des Bannrichters und Freisinger Urteilsspruch 344

Teil 2 DER PROZESS 1721–1723 361

IX Veit Adlwart 363

- 36 Resozialisation um 1720 363
- 37 Wieder in Ketten: Die Rechtfertigungsversuche Veit Adlwarts 372
- 38 Der Franziskaner-Guardian und die Lüge als Omen 384

X War die Sünde oder war der Teufel zuerst? Seelsorgerhetorik und klerikale Anthropologie 389

- 39 Sünden, Gottes Zorn und der Böse der Pastoraltheologie 389
- 40 Die Andacht zum hl. Schutzengel:
Meditationen zu den Gräueln der Sünde 396
- 41 Christliche Anthropologie:
Ein schwarzer neben dem weißen Engel 401

XI Die Erscheinungsformen des «Bösen» (1). Neue Geständnisse und Expansion des Verfahrens 407

- 42 Geständnis und Zerknirschung:
«Der Teufel setzte ihm nit aus ...» 407
- 43 Jagdausflüge und der Böse als Arbeitstier.
Neue Festnahmen und neue Bekenntnisse 416

- 44 «Schutzteufel» statt «-engel»:
Überlistete Teufel und persönliche Helfer 427

XII Kommunikation über Bande.

Besessenheit, Umsessenheit und der Böse im Verhörlokal 434

- 45 Trianguläre Kommunikation. Exorzismen und der Böse im Verhörlokal 434
- 46 Besessenheit in der katholischen Kultur des 17. und 18. Jahrhunderts 439
- 47 Gradationen eines Geschehens: Besessene oder Umsessene? 448
- 48 Ist ein Pakt kündbar?
Reuige Zauberer und teuflische Performance 456
- 49 Ritualanalyse: Zur Sprache und Funktion des sprechenden Teufels 464

XIII Die Erscheinungsformen des «Bösen» (2).

Abscheuliche Verbrechen und Anerkennung der Schuld 475

- 50 Sakrileg und Maleficium –
das Design der infrage stehenden Verbrechen 475
- 51 Dr. Faust und der Kollaps der Unschuld – Kommunikation hinter den Kulissen oder der Böse als Strafverteidiger 482

XIV Der Teufel ein Hanswurst?

Frömmigkeit, Komik und Lachkultur 496

- 52 Geständnisbilder und Bühnenbilder.
Der Böse als «Kilian» oder als König 496
- 53 Geschmack, Zauberei und Theaterpolemik:
Paolo Segneri und die Verwerflichkeit der Komödie 508
- 54 «Er lache nicht!»
Kultur der Devoten und Kultur des Gelächters? 517

XV Wunderzeichen.

Die Marter der allerheiligsten Hostie 526

- 55 Gegenschritt: Sakrilegische Taten – das «Blutwunder»
unter der Freisinger Isarbrücke 526
- 56 Der Leib des Herrn und die Juden von Deggendorf 536
- 57 Topos oder Wirklichkeit? Der «Hostienfrel» der Freisinger Inquisiten 548

XVI Glocken versus Blitze.

Virtualität und Psychologie des Schadenzaubers 557

- 58 Obligater Schadenzauber – zwischen Abwehr, Ablenkung und Anerkennung 557
- 59 Perverse Verbeugungen und Kanoniere der Lüfte 562
- 60 Antisoziale Praktiken?
Magie und Emotion – zeitgenössische Sozialpsychologie 569
- 61 Wetterhexen, Wettermacher und Kindermagie 577

XVII Unschuldige Inquisiten?

September 21: Versuchte Umkehr und unüberzeugende Unschuld 589

- 62 Der «Bindermathl» in Weiß: die Kehrtwende der Verhafteten 589
- 63 «Natürliche Farben».
Revokationen der Revokation 599

XVIII Realität und Fiktion (1).

Zaubergeständnisse und magische Narrative 609

- 64 War alles nur ein Spiel gewesen? 609
- 65 «Blutunterschriften». Dirty play oder subtile Verwirrung? 619
- 66 Zauberphantasien.
Magisches Weltbild oder Magie als Fiktion? 637
- 67 Soziale Interaktion und teuflische Lösung 650
- 68 Zaubererzählungen als zweite Realität und Bekenntnisresource 663

XIX Realität und Fiktion (2).

Teufelsgeständnisse, Sexualität und Moral 669

- 69 Das Janusgesicht des «Bösen».
Moralische Inkonvenienz und soziales Milieu 669
- 70 «Mathias Widman».
Probleme der Edukation und christkatholische Erziehungs-ideale 677
- 71 Empfehlungen eines «Fänckherl»:
Peergroups, Flüche und Männlichkeit 690
- 72 Teufelsbuhlschaft. Des Zieglerhiesls «Mensch»
und ein diabolisches «Stieren» 701
- 73 Gleitende Begierden: das Beispiel Adlward 707
- 74 «Epicuräer» und ein Böser als Hermaphrodit? 715

XX Gröbmers Ende 730

- 75 Adlwarts Tod und Gröbmers nahendes Ende 730
- 76 Zeit der Beichtväter?
Georg Maiers Bekenntnis 743
- 77 Bosheit und Todesfurcht.
Die Wahrheit des Gerichts und die Wahrheit der Beichte 758

XXI Widmans Leid oder Widmans Glück?

1722/23: der Prozess im zweiten Jahr 767

- 78 Fortsetzung oder Neubeginn?
Das Verfahren in «Konfusion» 767
- 79 Onan oder der widernatürliche Sex in der Vormoderne 772
- 80 Sodom in Freising? 781
- 81 Wahrheit und Gewalt. Bemerkungen zur Tortur 797
- 82 Spielregeln der Folter.
Redeweisen, Sprachspiele und erfolterte Fakten 813
- 83 Kollabierende Wahrheit?
Mathias Widman und des Bannrichters Intervention 825

XXII Krise der Wahrheit oder Erosion der Beweise? 837

- 84 Richterlicher Argwohn und neuerlich unschuldige Inquisi-
ten 837
- 85 War alles ein Irrtum gewesen?
Beobachtungen zu den Beobachtungen der Strafverfolger 851
- 86 Funktionär und System.
Wirklichkeitsverkennung und ein Buhlteufel als Code 858

XXIII Überstandene Krise – ein verschleiertes Scheitern? 871

- 87 Obrigkeitlicher Habitus
und Prozesse der Inklusion und der Exklusion 871
- 88 Besserung und Verbannung 884
- 89 «Und sollte das ganze Bistum draufgehen ...»
Korbiniansfest und Jubeloktav – eine Erfolgsbilanz 894

Anhang

- 1 Karten- und Abbildungsverzeichnis 901
- 2 Archiv- und Quellenverzeichnis 902
- 3 Literaturverzeichnis 908
- 4 Anmerkungen 941